

# Auswertung der Online-Beteiligung

---

Aufrufe der Befragung gesamt: **6.032**

---

Vollständig ausgefüllte Fragebögen: **4.078**

---

Befragungszeitraum: **12.7.2021 bis 2.8.2021**

---

**Auswertung  
der Online-  
Beteiligung**

**Kapitel 01.**

# **Persönliche Informationen**

**Mobilitäts  
plan D**

## **Hintergrundinformation zur Online-Beteiligung**

---

Die Online-Beteiligung ist eines der Formate, mit denen die Düsseldorfer Stadtgesellschaft eingeladen ist, sich an der zweiten Stufe des Prozesses Mobilitätsplan D zu beteiligen.

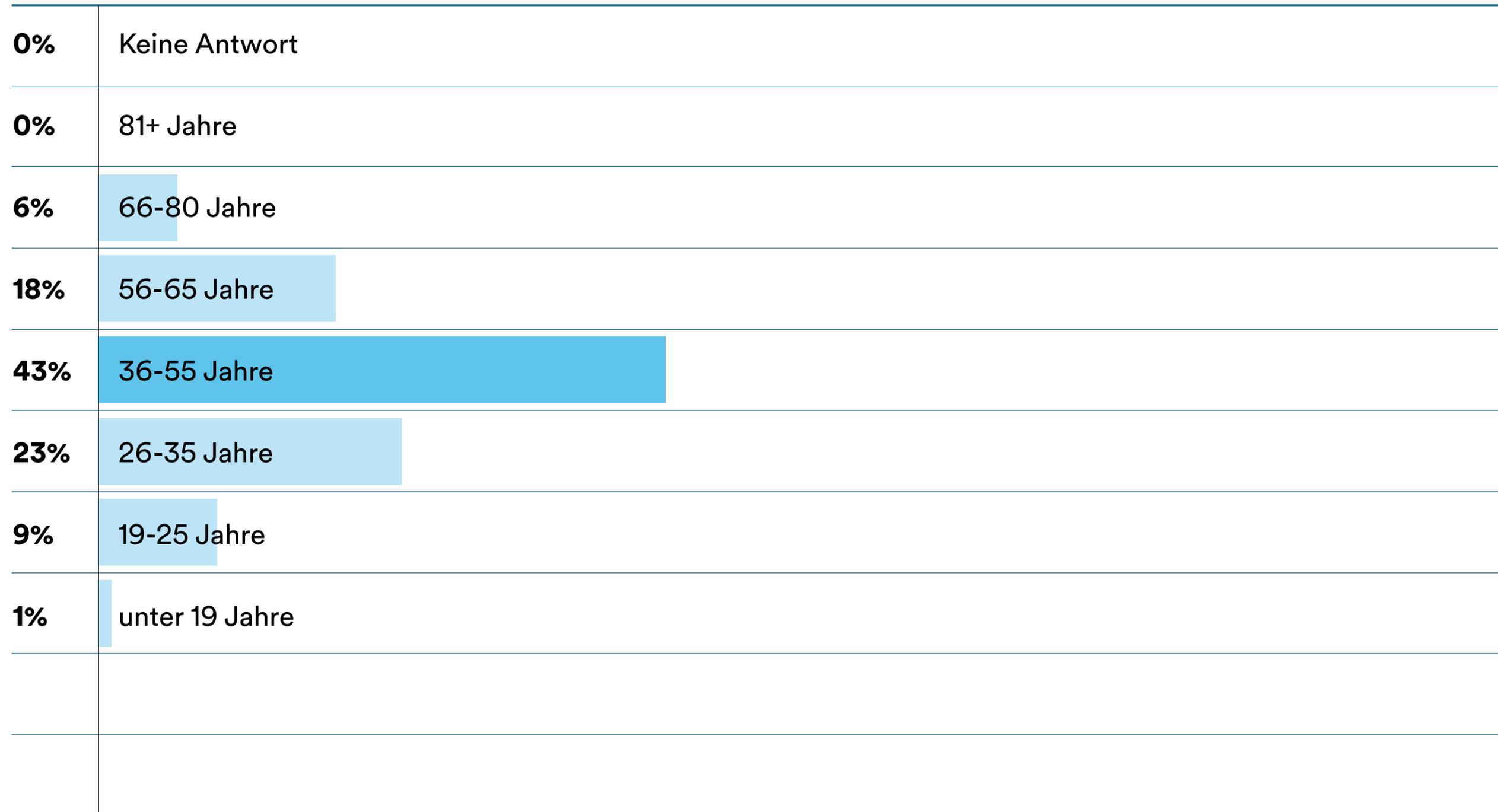
In dieser entwickeln vier von der Landeshauptstadt Düsseldorf beauftragte Planungsbüros Maßnahmen und Konzepte für ein breites Spektrum an Handlungsfeldern. Entsprechend konkret wurden die Teilnehmenden nach ihrem persönlichen Mobilitätsverhalten und ihren Bedürfnissen an die Weiterentwicklung des Fuß-, Rad- und Autoverkehrs sowie des ÖPNV gefragt.

Über 4.000 Teilnehmende aus Düsseldorf zwischen 19 und 80 Jahren haben den Fragebogen vollständig beantwortet und damit wertvollen Input gegeben, der nun in die Arbeit der Planungsbüros mit einfließt.

**Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?**

53%	männlich
46%	weiblich
1%	divers
1%	Keine Antwort

**Wie alt sind Sie?**



**Wohnen Sie innerhalb oder außerhalb von Düsseldorf?**



**In welchem Stadtteil in Düsseldorf wohnen Sie?**

<b>0,48%</b>	Altstadt	<b>1,85%</b>	Flingern-Süd	<b>0,72%</b>	Hellerhof
<b>0,78%</b>	Angermund	<b>4,55%</b>	Friedrichstadt	<b>0,35%</b>	Himmelgeist
<b>2,44%</b>	Benrath	<b>0,72%</b>	Garath	<b>0,91%</b>	Holthausen
<b>9,66%</b>	Bilk	<b>5,11%</b>	Gerresheim	<b>0,13%</b>	Hubbelrath
<b>0,37%</b>	Carlstadt	<b>2,14%</b>	Golzheim	<b>0,40%</b>	Itter
<b>5,01%</b>	Derendorf	<b>0,96%</b>	Grafenberg	<b>0,96%</b>	Kaiserswerth
<b>5,06%</b>	Düsseltal	<b>0,19%</b>	Hafen	<b>0,05%</b>	Kalkum
<b>3,61%</b>	Eller	<b>0,78%</b>	Hamm	<b>0,16%</b>	Knittkuhl
<b>0,91%</b>	Flehe	<b>0,75%</b>	Hassels	<b>0,54%</b>	Lichtenbroich
<b>5,81%</b>	Flingern-Nord	<b>1,15%</b>	Heerdt	<b>1,04%</b>	Lierenfeld

**In welchem Stadtteil in Düsseldorf wohnen Sie?**

<b>0,51%</b>	Lohausen	<b>2,54%</b>	Stadtmitte	<b>1,15%</b>	Keine Antwort
<b>0,59%</b>	Lörick	<b>0,70%</b>	Stockum		
<b>0,70%</b>	Ludenberg	<b>0,83%</b>	Unterbach		
<b>1,93%</b>	Mörsenbroich	<b>4,66%</b>	Unterbilk		
<b>0,59%</b>	Niederkassel	<b>3,05%</b>	Unterrath		
<b>5,38%</b>	Oberbilk	<b>1,04%</b>	Urdenbach		
<b>2,89%</b>	Oberkassel	<b>1,34%</b>	Vennhausen		
<b>6,75%</b>	Pempelfort	<b>0,62%</b>	Volmerswerth		
<b>1,74%</b>	Rath	<b>4,44%</b>	Wersten		
<b>0,37%</b>	Reisholz	<b>0,59%</b>	Wittlaer		

**Auswertung  
der Online-  
Beteiligung**

**Kapitel 02.**

# Mobilität in Düsseldorf

**Mobilitäts  
plan D**

## **Die wichtigsten Ergebnisse**

---

Düsseldorf wird als Autostadt wahrgenommen. Die Düsseldorfer\*innen sind sich bewusst, dass sich an der Mobilität in ihrer Stadt etwas ändern muss. Sie sind weniger an Veränderungen für den Autoverkehr interessiert.

Vielmehr erhoffen sie sich bessere Bedingungen für den Radverkehr und den ÖPNV – als Impulse für den Umstieg auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel.

Insbesondere für Berufstätige wünschen sich die Befragten optimierte Angebote und Informationen. Die Befragten geben mehrheitlich an, sich mäßig über die Mobilitätspolitik in Düsseldorf informiert zu fühlen.

Die Befragung zeigt, dass der städtische Wirtschaftsverkehr eine große Bedeutung für die Versorgung der Stadt und der Bürger\*innen hat. Allerdings wünschen sich manche der Befragten Verbesserungen im Wirtschaftsverkehr wie zum Beispiel die Schaffung von Ladezonen und die Umstellung auf elektrische Antriebe.

### Was ist Düsseldorf für Sie?

#### Autostadt



#### Stadt des öffentlichen Nahverkehrs



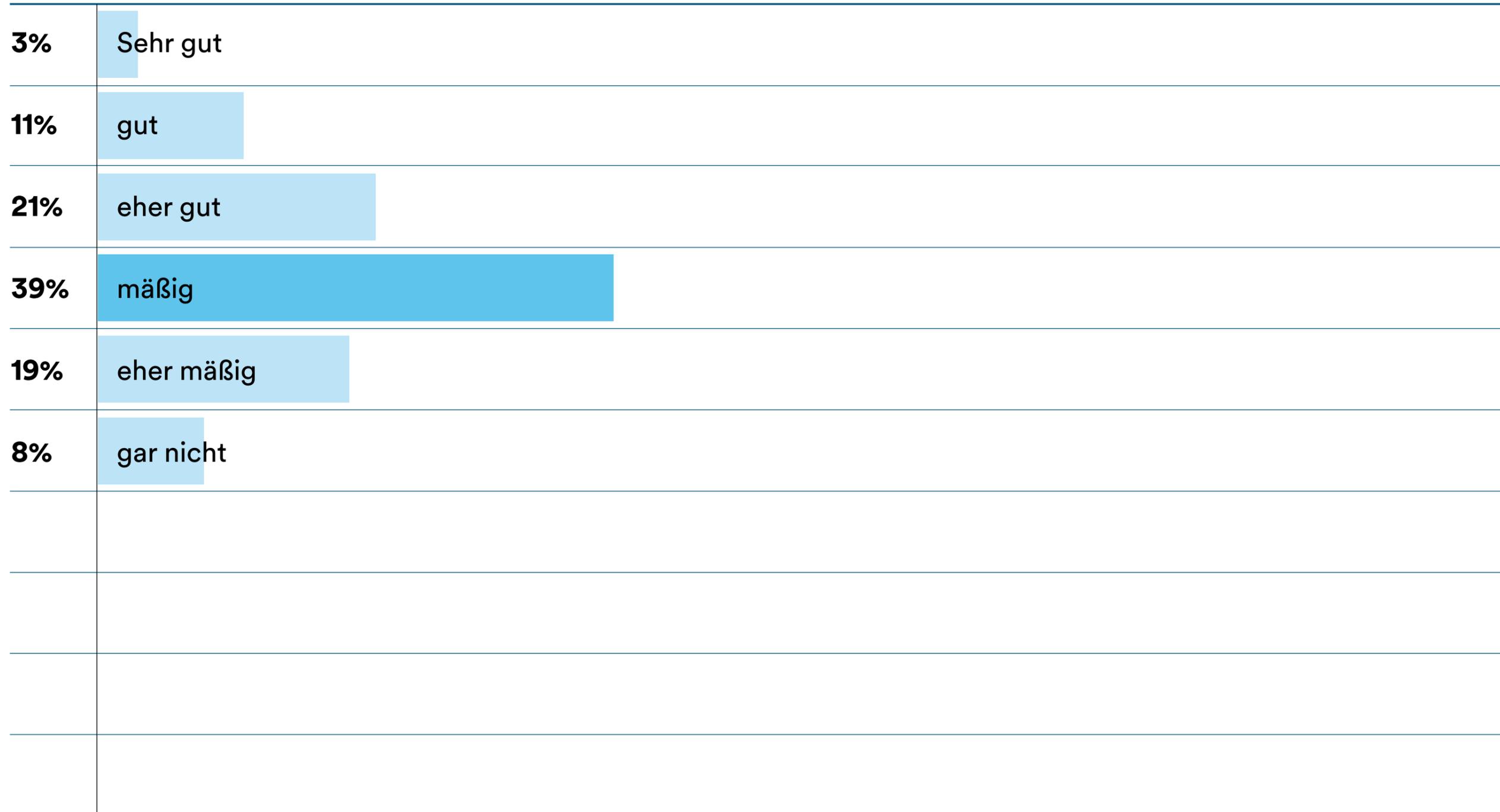
#### Fußgängerstadt



#### Fahrradstadt



**Wie gut fühlen Sie sich über die Mobilitätspolitik der Stadt Düsseldorf informiert?**



**Zu welchen Themen wünschen Sie sich mehr Informationen über die Mobilitätspolitik der Stadt Düsseldorf? Offene Frage - keine Antworten vorgegeben**

**Radwege** (652 Nennungen)

„Fahrradwege und vor allem Sicherheit auf Fahrradwegen.“

**ÖPNV** (373 Nennungen)

„Ich fühle mich schlecht informiert über den Ausbau des ÖPNV, insbesondere bei neuen Wohngebieten.“

**Allgemeine Verkehrsplanung/ Verkehrswende** (257 Nennungen)

„Geplante Projekte – Umbauten/Innovationen.“

**Reduzierung Auto** (116 Nennungen)

„Autofreie Innenstadt und autofrei Stadtteile oder Straßen interessieren mich sehr!“

**Fußgängerthemen** (109 Nennungen)

„Fußgänger in Düsseldorf.“

**Parkplätze** (98 Nennungen)

„Bezahlbare Parkplätze für Autos.“

**E-Mobilität** (71 Nennungen)

„Kommunale Förderung der Elektromobilität.“

**Sonstige Verkehrsthemen** (67 Nennungen)

„Abschaffung/Begrenzung der E-Roller.“

**Baustellen/ Staus** (54 Nennungen)

„Aktuelle Verkehrsbehinderungen/Straßensperrungen.“

**Barrierefreiheit** (45 Nennungen)

„Mobilität für Menschen mit Behinderungen.“

**Bürgereinbindung** (38 Nennungen)

„Mehr echte Beteiligung in die Entscheidungen der Mobilitätspolitik durch die Bürgerinnen und Bürger.“

**Carsharing** (26 Nennungen)

„Ausbau eines Car Sharing Systems bis in die Randbezirke von Düsseldorf.“

**Verbrenner** (19 Nennungen)

„Ausbau der Verkehrsinfrastruktur für den privaten Individualverkehr durch die Bürgerinnen und Bürger.“

**Verspätungen** (11 Nennungen)

„Geplante Linienführung, Änderung von Zeittakten mit Ursachen.“

**Über welche Informationskanäle wünschen Sie sich mehr Informationen über die Mobilitätspolitik der Stadt Düsseldorf? Offene Frage - keine Antworten vorgegeben**

**Soziale Medien generell** (164 Nennungen)

**Zeitung** (150 Nennungen)

**Radio** (119 Nennungen)

Facebook (97 Nennungen)

Internet generell (85 Nennungen)

Instagram (74 Nennungen)

Homepage (64 Nennungen)

Twitter (55 Nennungen)

Fernsehen (48 Nennungen)

Plakate, Poster oder Litfaßsäulen (30 Nennungen)

App (29 Nennungen)

E-Mail (22 Nennungen)

ortsgebundene Kanäle (20 Nennungen)

alle Kanäle (14 Nennungen)

Brief (14 Nennungen)

Nicht zuzuordnen (13 Nennungen)

Flyer (11 Nennungen)

Infotafeln (8 Nennungen)

Informationskanäle unter 5 Nennungen wurden nicht aufgelistet.

**Welche beiden zentralen Botschaften würden Sie gerne im Mobilitätsplan D lesen?**  
**Mehrfachantworten möglich**

<b>56%</b>	Wir schaffen bessere Bedingungen für den Radverkehr
<b>37%</b>	Wir schaffen bessere Bedingungen für den ÖPNV
<b>27%</b>	Wir reduzieren den Autoverkehr auf einen stadtverträglichen Umfang
<b>22%</b>	Wir schaffen bessere Aufenthaltsqualität im städtischen Raum
<b>21%</b>	Wir verringern die Verkehrsbelastungen
<b>14%</b>	Wir schaffen bessere Bedingungen für den Autoverkehr
<b>10%</b>	Wir schaffen bessere Bedingungen für den Fußverkehr
<b>3%</b>	Wir schaffen bessere Sharing-Angebote
<b>3%</b>	Wir wollen 100% Elektromobilität

**In welchem Umfang stimmen Sie den folgenden Aussagen zu**

Der Fuß- und Radverkehr sollte in Düsseldorf mit Vorrang, auch gegenüber dem ÖPNV, behandelt werden:



Der Autoverkehr sollte in Düsseldorf mit Vorrang behandelt werden:



Im Straßenraum sollten möglichst alle Verkehrsarten gleichberechtigt sein:



● stimme gar nicht zu    ● stimme eher nicht zu    ● teils, teils    ● stimme eher zu    ● stimme voll und ganz zu

**In welchem Umfang stimmen Sie den folgenden Aussagen zu**

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit darf die Leistungsfähigkeit des Verkehrsnetzes reduziert werden.



Straßen sind nicht nur Verkehrs- sondern auch Lebensraum

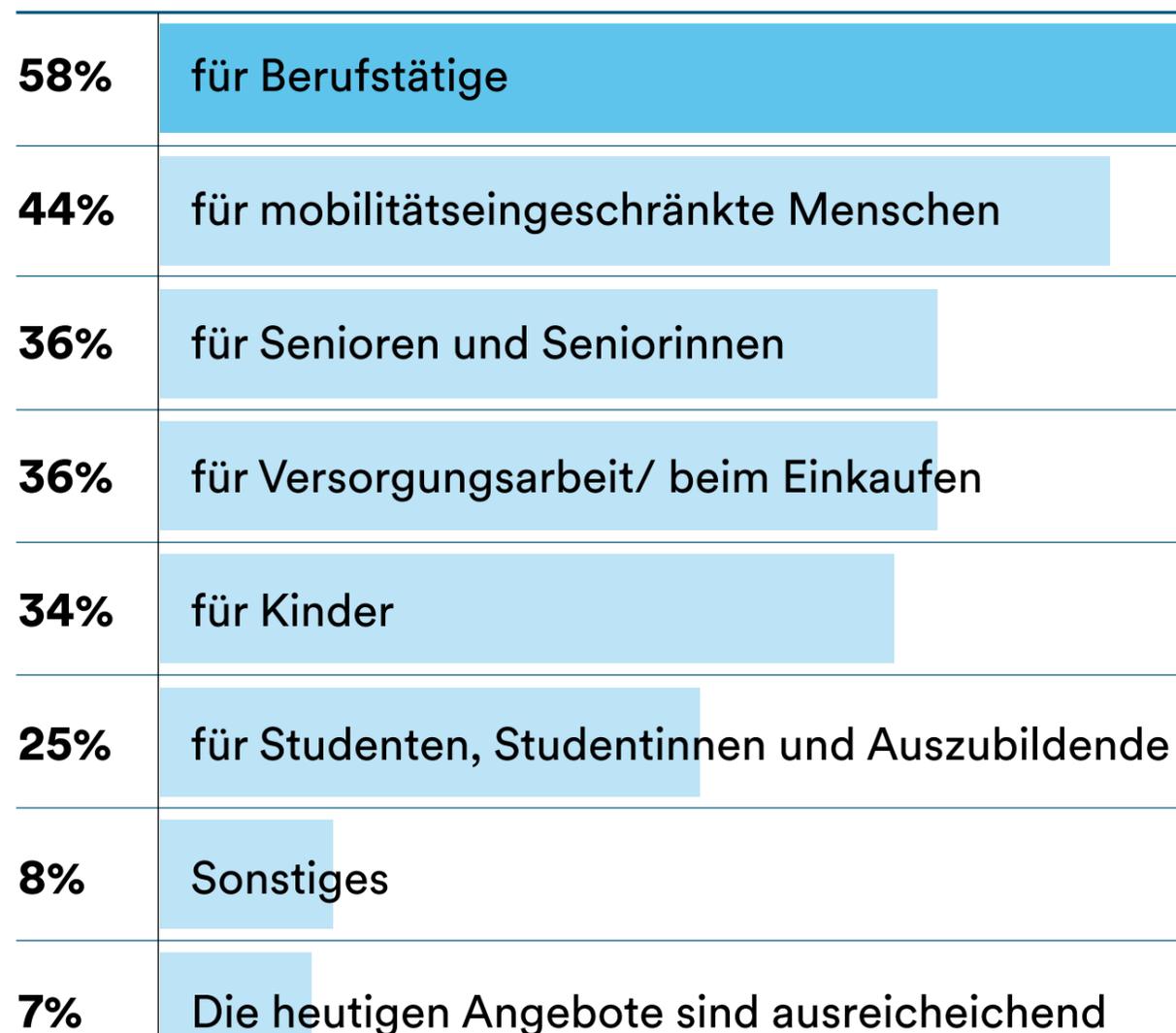


Der ÖPNV sollte in Düsseldorf mit Vorrang, auch gegenüber dem Fuß- und Radverkehr, behandelt werden



● stimme gar nicht zu    ● stimme eher nicht zu    ● teils, teils    ● stimme eher zu    ● stimme voll und ganz zu

**In welchen Bereichen wünschen Sie sich zusätzliche Angebote zur Mobilität in Düsseldorf?  
Mehrfachantworten möglich**



**In welchen Bereichen wünschen Sie sich zusätzliche Angebote zur Mobilität in Düsseldorf?**

**Antwort: Sonstiges**

**Angebotsausbau im bestehendem ÖPNV (45 Nennungen)**

„Bessere ÖPNV-Angebote in Randgebieten wie z.B. Unterbach.“

**Angebote für Radfahrer\*innen (44 Nennungen)**

„Wäre schön, wenn es mehr Aufzüge für Rollstuhl- oder auch Radfahrer gäbe und die auch funktionieren würden. Überhaupt mehr Möglichkeiten, Fahrrad und ÖPNV zu kombinieren.“

**Angebote für Tourist\*innen und zur Freizeitnutzung (28 Nennungen)**

„Für Aktivitäten in der Freizeit (abends, am Wochenende).“

**Für Alle (27 Nennungen)**

„Für alle. Ständig. Gleichberechtigt. Eine gute Versorgung ist gut für alle. Eine barrierefreie Ausgestaltung ist Mindestkriterium und ebenfalls gut für alle.“

**Angebote für Einkommensschwache (16 Nennungen)**

„Menschen mit geringem Einkommen.“

**Angebote für Familien (14 Nennungen)**

„Für Familie: Familientickets für den ÖPNV bzw. familienfreundliche Preise, damit das Auto nicht die günstigste Alternative ist.“

**Zulieferer und Dienstleister\*innen (14 Nennungen)**

„Lieferdienste, Paketdienste.“

**Angebote für Pendler\*innen (14 Nennungen)**

„Für alle, die weniger Auto fahren möchten bzw. umsteigen wollen – Auch Pendler\*innen.“

**Ausbau des Nachtverkehrs (12 Nennungen)**

„Vor allem in den Abend- und Nachtstunden sollte der ÖPNV ausgebaut werden. Es ist traurig, dass wir als Landeshauptstadt nach Mitternacht keinen funktionierenden ÖPNV haben, wie in anderen Großstädten (Hamburg, Berlin).“

**Sharing Angebote/Vernetzungen (11 Nennungen)**

„Für Menschen ohne Auto (z.B. Leihangebote für Lastenräder, Carsharing von E-Autos).“

**Angebote Fußgänger\*innen (11 Nennungen)**

„Die Fußgänger müssen besser vor Fahrradfahrern geschützt werden. Vor allem die unberechtigte Nutzung der Fußwege durch Fahrradfahrer muss dringend unterbunden werden.“

**Angebote für Einwohner\*innen (8 Nennungen)**

„Für Düsseldorfer besondere Vorteile.“

**Der städtische Wirtschaftsverkehr in Düsseldorf ...**

... trägt erheblich zur Luftschadstoffbelastung bei.



... führt zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.



... hat eine große Bedeutung für die Versorgung der Stadt und ihrer Bürger.



● stimme gar nicht zu    ● stimme eher nicht zu    ● teils, teils    ● stimme eher zu    ● stimme voll und ganz zu

## Der städtische Wirtschaftsverkehr in Düsseldorf ...

... ist schon heute gut organisiert.



... entwickelt sich derzeit sehr positiv.



... ist ein Risiko für die Verkehrssicherheit.



... verringert die Aufenthaltsqualität und die Attraktivität des Straßenraums.



● stimme gar nicht zu    ● stimme eher nicht zu    ● teils, teils    ● stimme eher zu    ● stimme voll und ganz zu

**In welchem Umfang sind Ihrer Meinung nach die folgenden Maßnahmen grundsätzlich geeignet, den städtischen Wirtschaftsverkehr in Düsseldorf effizienter und umweltschonender zu gestalten?**

Schaffung von Ladezonen:



Umstellung auf elektrische Antriebe:



Verlagerung auf kleinere Fahrzeuge:



**In welchem Umfang sind Ihrer Meinung nach die folgenden Maßnahmen grundsätzlich geeignet, den städtischen Wirtschaftsverkehr in Düsseldorf effizienter und umweltschonender zu gestalten?**

Verhängung von Restriktionen



verstärkter Einsatz innovativer Liefertechnologien



Schaffung von Abstellmöglichkeiten für Service- und Reparaturfahrzeuge



Optimierung der Zustellprozesse



**Auswertung**  
der Online-  
Beteiligung

**Kapitel 03.**

# Eigenes Mobilitätsverhalten

**Mobilitäts  
plan D**

## **Die wichtigsten Ergebnisse**

---

Die Mehrheit der Befragten nutzen häufiger ihr eigenes Fahrrad oder den ÖPNV als das eigene Auto.

Für ihre persönliche Mobilität ist den Befragten die Verlässlichkeit des Fortbewegungsmittels am wichtigsten.

Obwohl Uber, CleverShuttle oder andere Fahrdienste von fast jedem fünften Befragten innerhalb der letzten beiden Jahre zum ersten Mal ausprobiert wurden, werden sie nur von wenigen Befragten mehrmals im Monat genutzt.

Car-Sharing hat jeder zehnte Befragte mindestens einmal in den letzten zwei Jahren genutzt. Generell wird Car-Sharing von den Teilnehmenden häufig seltener als einmal im Monat bis nie genutzt.

**Was hat im Hinblick auf Ihre persönliche Mobilität Priorität?**

Verlässlichkeit



Sicherheit



Flexibilität



Nachhaltigkeit



**Was hat im Hinblick auf Ihre persönliche Mobilität Priorität?**

Erschwinglichkeit



Schnelligkeit



Bequemlichkeit



Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel?

eigenes Fahrrad



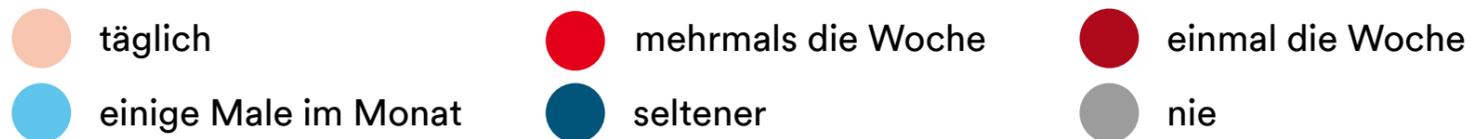
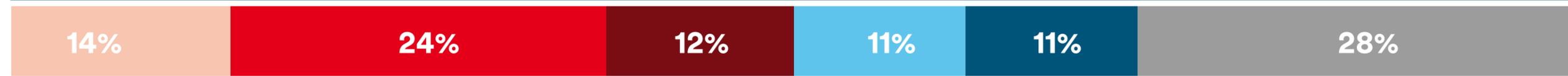
Car-Sharing



Fahrgemeinschaft / Mitfahrbörse



eigenes Auto



Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel?

Öffentlicher Nahverkehr



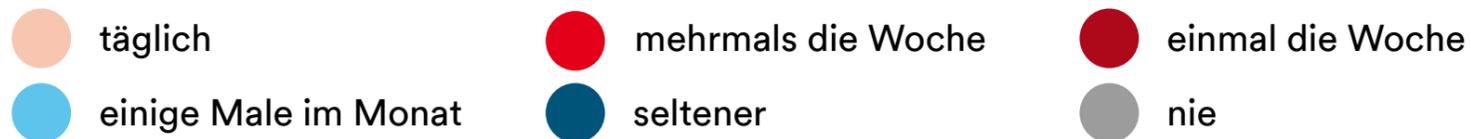
eigenes Kleinkraftrad (Mofa)/ eigener E-Roller



Leih-Scooter/ Leih-E-Scooter



eigener Scooter/ eigener E-Scooter



Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel?

Leih-Fahrrad/ Leih E-Fahrrad



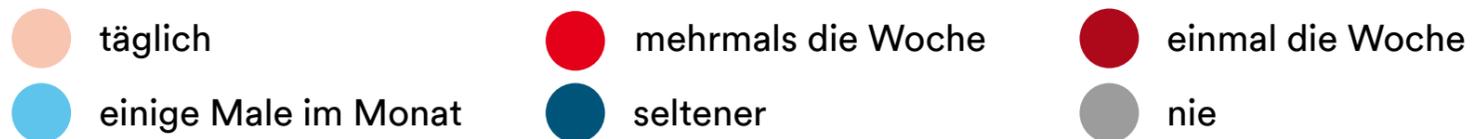
Uber, CleverShuttle oder anderer Fahrdienst



Leih E-Roller



Elektrofahrrad/ Pedelec



**Welche Verkehrsmittel haben Sie in den letzten zwei Jahren zum ersten Mal verwendet bzw. ausprobiert? Mehrfachantwort möglich**

<b>40%</b>	Keins	
<b>22%</b>	Leih-Scooter/ Leih-E-Scooter	
<b>18%</b>	Uber, CleverShuttle oder anderer Fahrdienst	
<b>12%</b>	Leih-Fahrrad/ Leih E-Fahrrad	
<b>11%</b>	Car-Sharing	
<b>10%</b>	Elektrofahrrad/ Pedelec	
<b>8%</b>	Leih E-Roller	
<b>6%</b>	Eigenes Fahrrad	
<b>6%</b>	Eigenes Auto	
<b>6%</b>	Öffentlicher Nahverkehr	→ Weitere Antworten siehe nächste Seite

**Welche Verkehrsmittel haben Sie in den letzten zwei Jahren zum ersten Mal verwendet bzw. ausprobiert? Mehrfachantwort möglich**

2%	Fahrgemeinschaft/ Mitfahrbörse
2%	Eigener Scooter/ Eigener E-Scooter
1%	Eigenes Kleinkraftrad (Mofa)/ Eigener E-Roller

# Fußverkehr und Fahrrad

## **Die wichtigsten Ergebnisse**

---

Sowohl beim Fuß- als auch beim Radverkehr stellt der Konflikt mit anderen Verkehrsmitteln für die Befragten den mit Abstand größten Handlungsbedarf dar.

Im Radverkehr wünschen sich die Befragten Maßnahmen zur Entwicklung und Ausarbeitung von besseren Radwegen sowie Wegenetzen.

Eine Verbesserung der Abstellmöglichkeiten und der Abstellsicherheit für Fahrräder an Bahnhöfen und ÖPNV-Haltestellen wünscht sich ein großer Teil der Befragten ebenfalls.

**Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf im Fußverkehr?  
(Ranglistenplatzierung auf einer Skala von 1 - 7)**

Konflikte andere Verkehrsmittel	Hoher Handlungsbedarf			2,3				Geringer Handlungsbedarf		
Baulicher Zustand der Fußwege	Hoher Handlungsbedarf				3,2			Geringer Handlungsbedarf		
(„Ampel“-) Kreuzungen	Hoher Handlungsbedarf					3,7		Geringer Handlungsbedarf		
Barrierefreiheit	Hoher Handlungsbedarf						4,1	Geringer Handlungsbedarf		
Wegenetz	Hoher Handlungsbedarf						4,6	Geringer Handlungsbedarf		
Beleuchtung	Hoher Handlungsbedarf							4,8	Geringer Handlungsbedarf	
Beschilderung/ Wegweisung	Hoher Handlungsbedarf								5,4	Geringer Handlungsbedarf

→ Der niedrigste durchschnittliche Ranglistenplatz gibt den höchsten Handlungsbedarf an.

**Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf im Radverkehr?  
(Ranglistenplatzierung auf einer Skala von 1 - 7)**

Konflikte andere Verkehrsmitteln	Hoher Handlungsbedarf			2,1				Geringer Handlungsbedarf
Baulicher Zustand der Radwege	Hoher Handlungsbedarf			2,8				Geringer Handlungsbedarf
Wegenetz	Hoher Handlungsbedarf			2,9				Geringer Handlungsbedarf
(„Ampel“-) Kreuzungen	Hoher Handlungsbedarf				3,8			Geringer Handlungsbedarf
Beschilderung/ Wegweisung	Hoher Handlungsbedarf						5,2	Geringer Handlungsbedarf
Beleuchtung	Hoher Handlungsbedarf						5,6	Geringer Handlungsbedarf
Barrierefreiheit	Hoher Handlungsbedarf						5,7	Geringer Handlungsbedarf

→ Der niedrigste durchschnittliche Ranglistenplatz gibt den höchsten Handlungsbedarf an.

**Können Sie Ihr Fahrrad an den folgenden Orten eher leicht (zum Beispiel sicher, viele freie Plätze) oder schwer (zum Beispiel unsicher, keine Stellplätze) abstellen?**

Zu Hause, im Wohnviertel



Am (Haupt-)Bahnhof



ÖPNV-Haltestellen



Erholung



● leicht    ● kann ich nicht beurteilen    ● schwer

**Können Sie Ihr Fahrrad an den folgenden Orten eher leicht (zum Beispiel sicher, viele freie Plätze) oder schwer (zum Beispiel unsicher, keine Stellplätze) abstellen?**

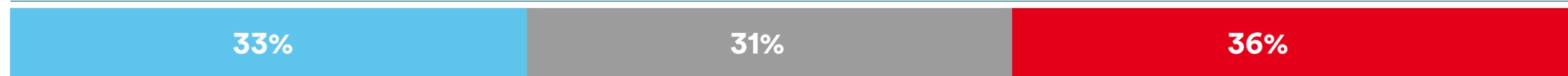
Park



Schule und Kindergarten



Öffentliche Einrichtungen



Arbeit



● leicht    ● kann ich nicht beurteilen    ● schwer

**Auswertung**  
der Online-  
Beteiligung

Kapitel 05.

# Öffentlicher Personennahverkehr

**Mobilitäts  
plan D**

## **Die wichtigsten Ergebnisse**

---

Die Befragten sehen in einer besseren Taktung die wichtigste Stellschraube, um den ÖPNV in Düsseldorf attraktiver zu gestalten.

Zudem werden günstige und angepasste Tarife sowie kürzere Reisezeiten als Verbesserungspunkte genannt. Bei weiteren Verbesserungen würden viele den ÖPNV noch stärker nutzen.

**Was ist für Sie relevant, damit Sie den ÖPNV in Düsseldorf stärker nutzen würden?**

Bessere Taktung



günstigere und angepasste Tarife



kürzere Reisezeiten



Anbindung weiterer Gebiete



**Was ist für Sie relevant, damit Sie den ÖPNV in Düsseldorf stärker nutzen würden?**

Verbesserung der Haltestellen (Überdachung)



Ausweitung der Bedienzeit (Nachtverkehr)



Übersichtlichere Beschilderung/ Wegweisung an Haltestellen



Erhöhung der Sauberkeit an Haltestellen und in Fahrzeugen



**Was ist für Sie relevant, damit Sie den ÖPNV in Düsseldorf stärker nutzen würden?**

geringere Auslastung der Fahrzeuge



bessere Verknüpfung von ÖPNV und Sharing-Angeboten



**Fallen Ihnen weitere, relevante Punkte ein, damit Sie den ÖPNV in Düsseldorf stärker nutzen würden? Offene Frage – keine Antworten vorgegeben**

**Besser Taktungen, Ver- und Anbindungen** (290 Nennungen)

„Eine bessere Taktung und vor Allem eine längere Bedienung (auch Nachts) sind die wesentlichen Punkte.“

**Günstigere Preise und bessere Tarife** (254 Nennungen)

„Günstigere Tarife, um z. B. in die City zum Shoppen zu fahren. Wohnen am Stadtrand und brauchen mit der U-Bahn 5 Haltestellen, um in die Stadt zu kommen. Das sind für 2 Personen 11,20€. Das ist zu teuer. Da fahre ich lieber mit dem Auto.“

**Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit** (235 Nennungen)

„Bessere Verlässlichkeit - zu häufig fallen Bahnen aus oder haben Verspätung.“

**Erhöhte Sicherheit und mehr Kontrollen** (175 Nennungen)

„Sicherheit in den Fahrzeugen und an den Bahnhöfen insbesondere in den späten Abendstunden und Nachts.“

**Mehr Platz für Fahrräder, Kinderwagen, etc.** (104 Nennungen)

„Mehr Platz für Kinderwagen, Rollator und Rollstuhl.“

**Mehr Barrierefreiheit** (89 Nennungen)

„Barrierefreiheit an allen Stationen um für ältere Menschen und Mütter mit Kindern und Behinderten die Nutzung möglich zu machen.“

**Einfacheres und übersichtliches Preissystems** (71 Nennungen)

„Einfacheres Tarifsysteem.“

**Sauberkeit** (56 Nennungen)

„Sauberkeit von Haltestellen (insbesondere S-Bahn) und Fahrzeugen.“

**Bessere Informationen** (49 Nennungen)

„Bessere Informationen über Störungen an den Haltestellen und im Fahrzeug.“

**Auswertung  
der Online-  
Beteiligung**

**Kapitel 06.**

# Autoverkehr

**Mobilitäts  
plan D**

## **Die wichtigsten Ergebnisse**

---

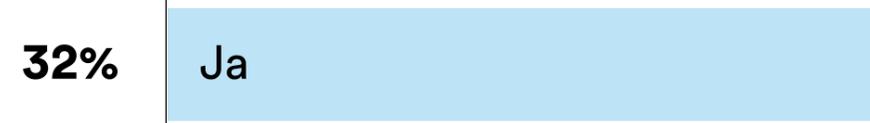
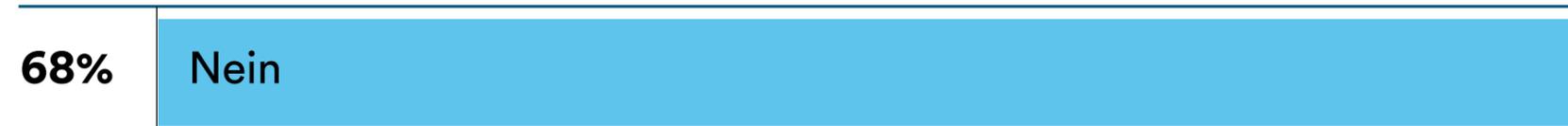
Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden können sich vorstellen, öfter auf das Auto zu verzichten, wenn die Verbindungen mit dem öffentlichen Verkehr ausgebaut werden.

Für einen festen, garantierten Stellplatz in innerstädtischen und verdichteten Gebieten besteht die Bereitschaft, durchschnittlich bis zu 76 € im Monat zu zahlen. Ein Anwohnerparkausweis mit der Berechtigung im eigenen Stadtteil parken zu dürfen, sollte jedoch günstiger sein.

Geschäftsstraßen und Haupterschließungsstraßen sollten zukünftig mehrheitlich mit 30 Km/h befahren werden.

Knapp drei Viertel der Teilnehmenden stehen Ladesäulen im öffentlichen Raum positiv gegenüber. Allerdings sehen sie beim Aufstellen neuer Ladesäulen die Gefahr, dass der Platz in der Innenstadt weiter verringert wird.

**Sind Sie berufstätig und fahren mit dem Auto zur Arbeit?**



**Welche Angebote und Maßnahmen würden Sie dazu bringen, öfters auf das private Auto zu verzichten und mit dem Rad, dem öffentlichen Verkehr oder mit Sharing-Angeboten zu fahren? Mehrfachantwort möglich**

<b>54%</b>	bessere Verbindung mit dem öffentlichen Verkehr
<b>38%</b>	bessere Radwege
<b>29%</b>	Job-Tickets für den öffentlichen Verkehr
<b>22%</b>	Bonus-Programm mit Vergünstigungen für einen nachhaltigen Weg zur Arbeit
<b>20%</b>	Keines davon
<b>18%</b>	Fahrrad- oder E-Bike-Angebote des Arbeitgebers
<b>11%</b>	Sonstiges
<b>10%</b>	sichere Fahrrad-Abstellplätze am Arbeitsplatz
<b>9%</b>	Shuttle-Service mit Kleinbussen
<b>3%</b>	Plattform für Fahrgemeinschaften

**Welche Angebote und Maßnahmen würden Sie dazu bringen, öfters auf das private Auto zu verzichten und mit dem Rad, dem öffentlichen Verkehr oder mit Sharing-Angeboten zu fahren? Antwort: Sonstiges**

---

**Günstiger oder Kostenlos** (25 Nennungen)

„Deutlich günstigere Preise für den ÖPNV.“

**Bessere Taktungen und Verbindungen** (20 Nennungen)

„Vor allem bessere, schnellere, zuverlässige Verbindung mit kürzerer Taktung aus den umliegenden Kommunen.“

**Sichere Radwege** (18 Nennungen)

„Mehr Sicherheit für Fahrradfahrer im Verkehr!“

**Zuverlässigkeit** (15 Nennungen)

„Zuverlässige Verbindung mit dem ÖPNV.“

**Wetterabhängig** (9 Nennungen)

„Je nach Wetter fahre ich mit dem Rad zur Arbeit.“

**Park and Ride** (8 Nennungen)

„Mehr P+R Plätze mit kostengünstiger Anbindung an den ÖPNV.“

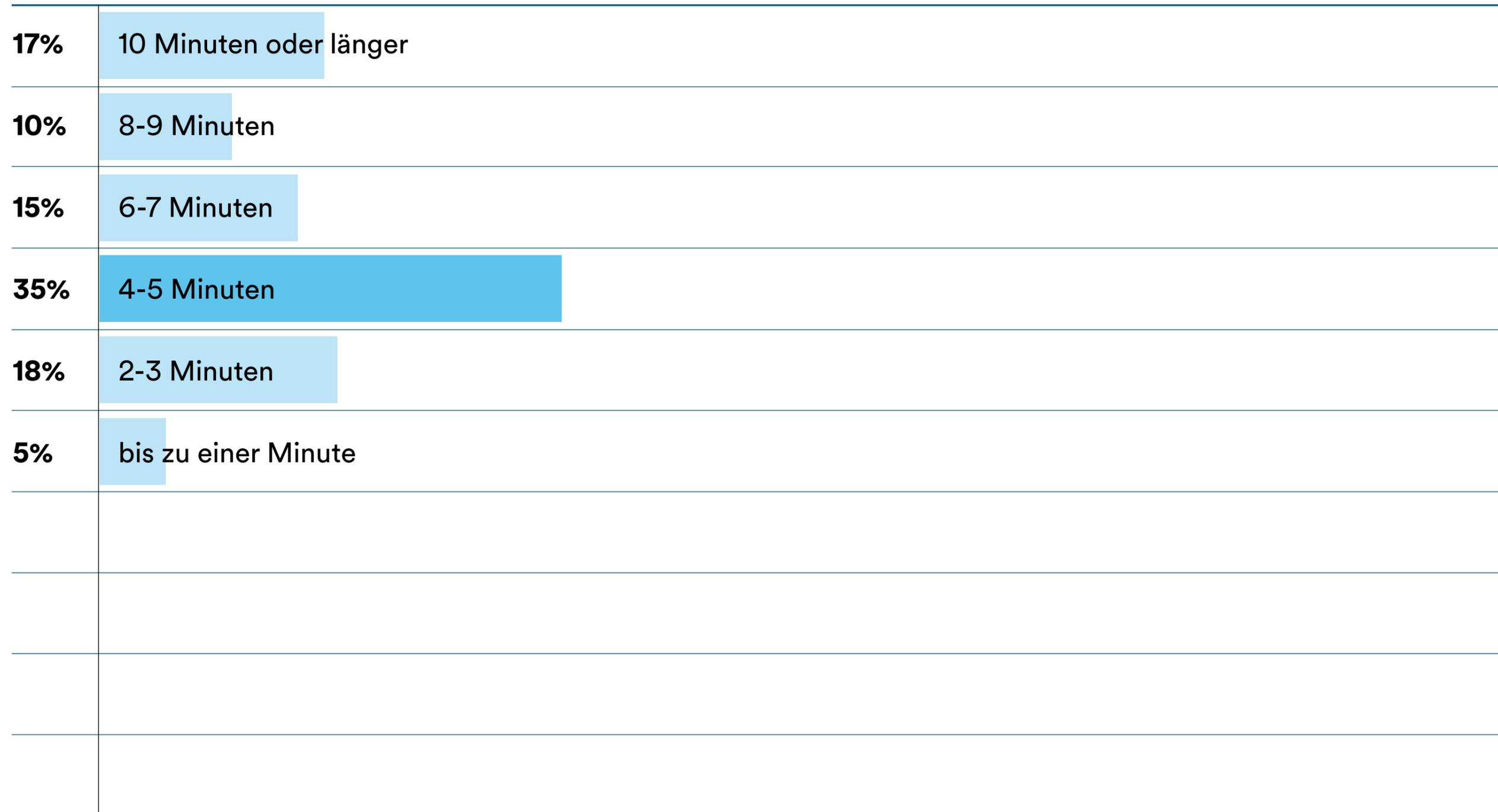
**Sichere Abstellplätze** (8 Nennungen)

„Sichere Fahrrad-Abstellplätze an Haltestellen (z. B. Boxen).“

**Sauberkeit** (5 Nennungen)

„Sauberere, modernere und sicherer Bahnen & Stationen.“

**Wie viele Minuten wären Sie bereit von Ihrer Wohnung zu einem Parkplatz/-haus zu laufen, wenn Sie dort einen freien Stellplatz garantiert bekommen?**



**Parkgebühren. Offene Frage – keine Antworten vorgegeben.**

Wie viel sollte so ein freier, garantierter Stellplatz aus Ihrer Sicht im Monat mindestens kosten?



Wie viel wären Sie selbst bereit für so einen freien, garantierten Stellplatz in Ihrem Stadtteil im Monat zu zahlen?



Wenn eine ÖPNV Dauerkarte ca. 70€ kostet, wie viel wäre Ihnen ein Anwohnerparkausweis monatlich wert?



**Parkgebühren. Parkgebühren. Offene Frage – keine Antworten vorgegeben.**

Wie viel sollte so ein freier, garantierter Stellplatz aus Ihrer Sicht im Monat mindestens kosten?

Durchschnittlich: **76,56€**

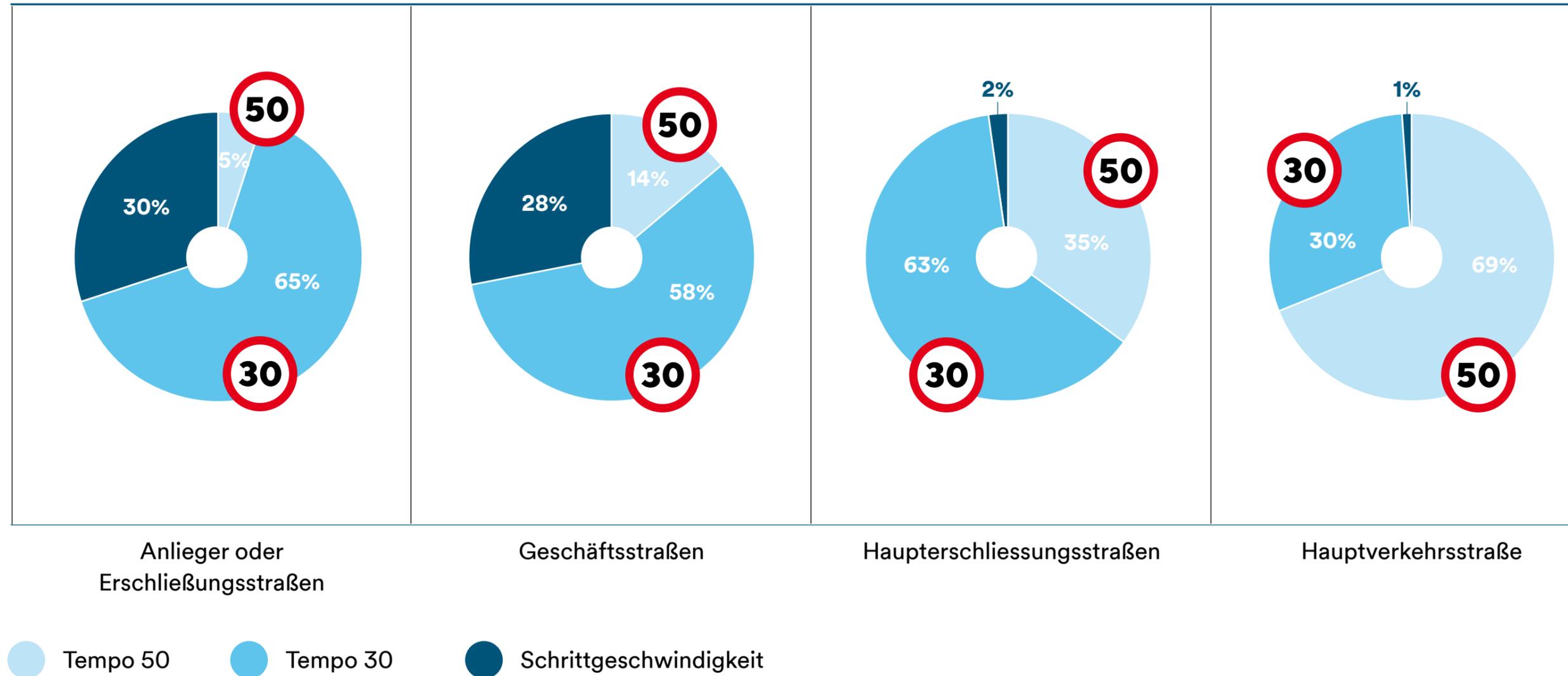
Wie viel wären Sie selbst bereit für so einen freien, garantierten Stellplatz in Ihrem Stadtteil im Monat zu zahlen?

Durchschnittlich: **77,20€**

Wenn eine ÖPNV Dauerkarte ca. 70€ kostet, wie viel wäre Ihnen ein Anwohnerparkausweis monatlich wert?

Durchschnittlich: **47,43€**

**Eine Herabsetzung der Geschwindigkeit erhöht die Verkehrssicherheit.  
Auf welchen Straßen sollte zukünftig vorrangig welche Geschwindigkeit gelten?**



**Elektrofahrzeuge werden immer beliebter. Sollte die Stadt im öffentlichen Raum  
Ladesäulen aufstellen?**



**Elektrofahrzeuge werden immer beliebter. Sollte die Stadt im öffentlichen Raum Ladesäulen aufstellen? Antwort: Sonstiges**

**Radfahrer\*innen/ Fußgänger\*innen fördern/ nicht einschränken**  
(76 Nennungen)

„Dass dieser Raum nicht auf Kosten der Fußgänger oder Radfahrer geht.“

**mehr Parkplätze schaffen/ dürfen nicht verringert werden**  
(56 Nennungen)

„Das keine anderen Parkplätze verloren gehen.“

**Ladesäulen kostendeckend aufstellen** (55 Nennungen)

„Komplette Kostenumlage auf die Nutzer.“

**Effiziente Platznutzung** (55 Nennungen)

„An passenden Plätzen, ohne Einschränkungen für andere Verkehrsteilnehmer.“

**Ladesäulen mit Ökostrom betrieben/ Nachhaltig** (53 Nennungen)

„100% aus nachhaltiger Stromerzeugung.“

**In Parkhäusern/ nicht als Dauerparkplatz** (45 Nennungen)

„In Parkhäusern, nicht im öffentlichen Raum.“

**vorhandene Parkplätze nutzen/ verringern** (39 Nennungen)

„Es werden keine neuen Flächen dafür versiegeln! Bestehende Parkplätze umwandeln“ „Darf nicht zum Dauerparken genutzt werden.“

**ÖPNV fördern/ nicht einschränken** (32 Nennungen)

„Wenn gleichzeitig der ÖPNV gestärkt wird.“

**Weniger Autos in der Stadt** (31 Nennungen)

„Wenn die geteilten Angebot verbessert werden und insgesamt der Verkehr reduziert wird.“

**Exklusiv für E-Autos** (29 Nennungen)

„Konsequentes abschleppen von Falschparkern, die die Ladesäule blockieren.“

**Parkregularien** (29 Nennungen)

„Muss klar geregelt sein, wer wie lange dort stehen kann, um Rangeleien und Zweitreihenwarten vorzubeugen.“

**Rücksicht auf Verbrenner** (28 Nennungen)

„Es bleiben ausreichend Parkplätze für Verbrenner in der Übergangszeit für neue Technologien.“

**Stadtbild/ Infrastruktur berücksichtigen** (27 Nennungen)

„Stadtbild-Integration, Vandalismus-/ Missbrauchs-resistent.“

„Keine Einschränkung der Aufenthaltsqualität.“

**Bezahlbare Preise/ kostenlos** (23 Nennungen)

„Schnell und preiswert bis kostenlos.“

**Elektrofahrzeuge werden immer beliebter. Sollte die Stadt im öffentlichen Raum Ladesäulen aufstellen? Antwort: Sonstiges**

bestimmte Anzahl an Ladesäulen (18 Nennungen)

„Die Anzahl sollte sich nach dem prozentualen Anteil der E-Autos richten.“

Universeller Ladestecker/ autounabhängige Nutzung (16 Nennungen)

„Nutzbar für alle Systeme.“

Wasserstoff als Alternative (13 Nennungen)

„Gleichzeitiger Ausbau für Wasserstoff-Fahrzeuge.“

Anbindung an Wohngebiete (10 Nennungen)

„Für Anwohner im Quartier, sonst nur am Rande der Autofreien Innenstadt, Falschparken muss geahndet werden.“

Zahlungsmöglichkeiten für Ladestationen (9 Nennungen)

„Einfaches Bezahlungssystem per EC oder Kreditkarte ohne individuelle Ladekarten.“

Stromverträge (7 Nennungen)

„Nicht an einen Stromanbieter gebunden.“

Integrierung in Straßenbeleuchtung (6 Nennungen)

„Flächendeckend, z.B. Stromversorgung über Straßenlaternen o.ä.“

Barrierefrei Zugänge (3 Nennungen)

„Möglichst barrierefreie Nutzung mit verschiedensten Bezahlverfahren.“

Keine Zuordnung möglich (4 Nennungen)

# Sicherheitsempfinden

## **Die wichtigsten Ergebnisse**

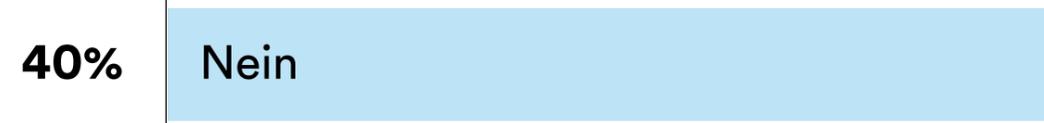
---

Rund 60 Prozent der Befragten fühlen sich in der Stadt im Verkehr nicht sicher. Fast drei Viertel der Befragten, die angeben, sich in den letzten Tagen unsicher gefühlt zu haben, waren mit dem Fahrrad oder Elektrofahrrad unterwegs.

Die Mehrzahl befürwortet bei einer möglichen Einführung des vollautomatisierten Fahrens Kleinbusse, um die Wege zwischen Startort und ÖPNV-Haltestellen, sowie zwischen einer ÖPNV-Haltestelle und dem Zielort zu absolvieren.

Skeptisch sind die Befragten im Hinblick auf die Fernüberwachung von menschlichen Bediener\*innen. Ohne jegliche Überwachung würden sie ungern vollautomatisierte Fahrzeuge nutzen wollen.

**Haben Sie sich in den letzten Tagen im Verkehr unsicher gefühlt?**



**Womit waren Sie unterwegs?**  
**Mehrfachantwort möglich**

<b>74%</b>	mit dem Fahrrad/ Elektrofahrrad
<b>44%</b>	Zu Fuß
<b>18%</b>	mit dem Auto
<b>14%</b>	im öffentlichen Verkehr
<b>3%</b>	mit dem Scooter/ E-Scooter
<b>2%</b>	Sonstiges
<b>1%</b>	E-Roller (zum Beispiel Eddy)

**Womit waren Sie unterwegs?**

**Antwort: Sonstiges**

---

**Motorrad/ Mofa** (13 Nennungen)

**Skateboard** (4 Nennungen)

**Rollator/ Rollstuhl** (3 Nennungen)

ÖPNV (3 Nennungen)

Shuttle (2 Nennungen)

Auto (2 Nennungen)

Nicht zuzuordnen (7 Einträge)

**Beim vollautomatisierten Fahren gibt der Fahrer oder die FahrerIn die Fahrzeugführung ab und das Fahrzeug fährt selbstständig. Wie sollte vollautomatisiertes Fahren in Zukunft aussehen?**

<b>52%</b>	vollautomatisierte Kleinbusse werden für die erste & letzte Meile genutzt
<b>30%</b>	vollautomatisierte Fahrzeuge sind frei zur Buchung verfügbar ähnlich wie Fahrdienste (Uber, CleverShuttle)
<b>9%</b>	jeder besitzt sein eigenes Fahrzeug
<b>8%</b>	Sonstiges

**Beim vollautomatisierten Fahren gibt der Fahrer oder die Fahrerin die Fahrzeugführung ab und das Fahrzeug fährt selbstständig. Wie sollte vollautomatisiertes Fahren in Zukunft aussehen? Antwort: Sonstiges**

---

**Kein vollautomatisiertes Fahren** (132 Nennungen)

„Ich bin gegen vollautomatisiertes Fahren.“

**Kein Vertrauen/Angst** (25 Nennungen)

„Ich vertraue der Technik nicht blind und habe Vorbehalte gegenüber dem vollautomatisierten Fahren.“

**Skeptisch** (24 Nennungen)

„Ich bin sehr skeptisch gegenüber vollautomatisierten Fahrzeugen.“

**Keine Meinung** (18 Nennungen)

„Habe ich keine Meinung.“

**Lieber richtigen Busfahrer\*in** (10 Nennungen)

„Ich fände ein ausgebautes und flächendeckenders Schienenverkehrsnetz mit Fahrer am besten.“

**Verboten werden** (8 Nennungen)

„Vollautomatisiertes Fahren verbieten.“

**Ich würde mich in Gegenwart von vollautomatisierten Fahrzeugen in meiner Nähe wohlfühlen, wenn ich ein/e...**

Passagier oder Passagierin in einem vollautomatisierten Fahrzeug wäre



Benutzer oder Benutzerin eines konventionellen Fahrzeugs/ Autos wäre



Motorradfahrer oder Motorradfahrerin wäre



**Ich würde mich in Gegenwart von vollautomatisierten Fahrzeugen in meiner Nähe wohlfühlen, wenn ich ein/e...**

Rollerfahrer oder Rollerfahrerin wäre



Radfahrer oder Radfahrerin wäre



Fußgänger oder Fußgängerin wäre



**Würden Sie ein vollautomatisiertes Fahrzeug (zum Beispiel Auto, Taxi, Bus) unter folgenden Bedingungen verwenden?**

ohne jegliche Überwachung eines menschlichen Bedieners oder Bedienerin



unter der Fernüberwachung eines menschlichen Bedieners oder einer Bedienerin anderswo



unter der Aufsicht eines menschlichen Bedieners oder einer Bedienerin im Fahrzeug



**Auswertung  
der Online-  
Beteiligung**

**Kapitel 08.**

# Informationsverhalten

**Mobilitäts  
plan D**

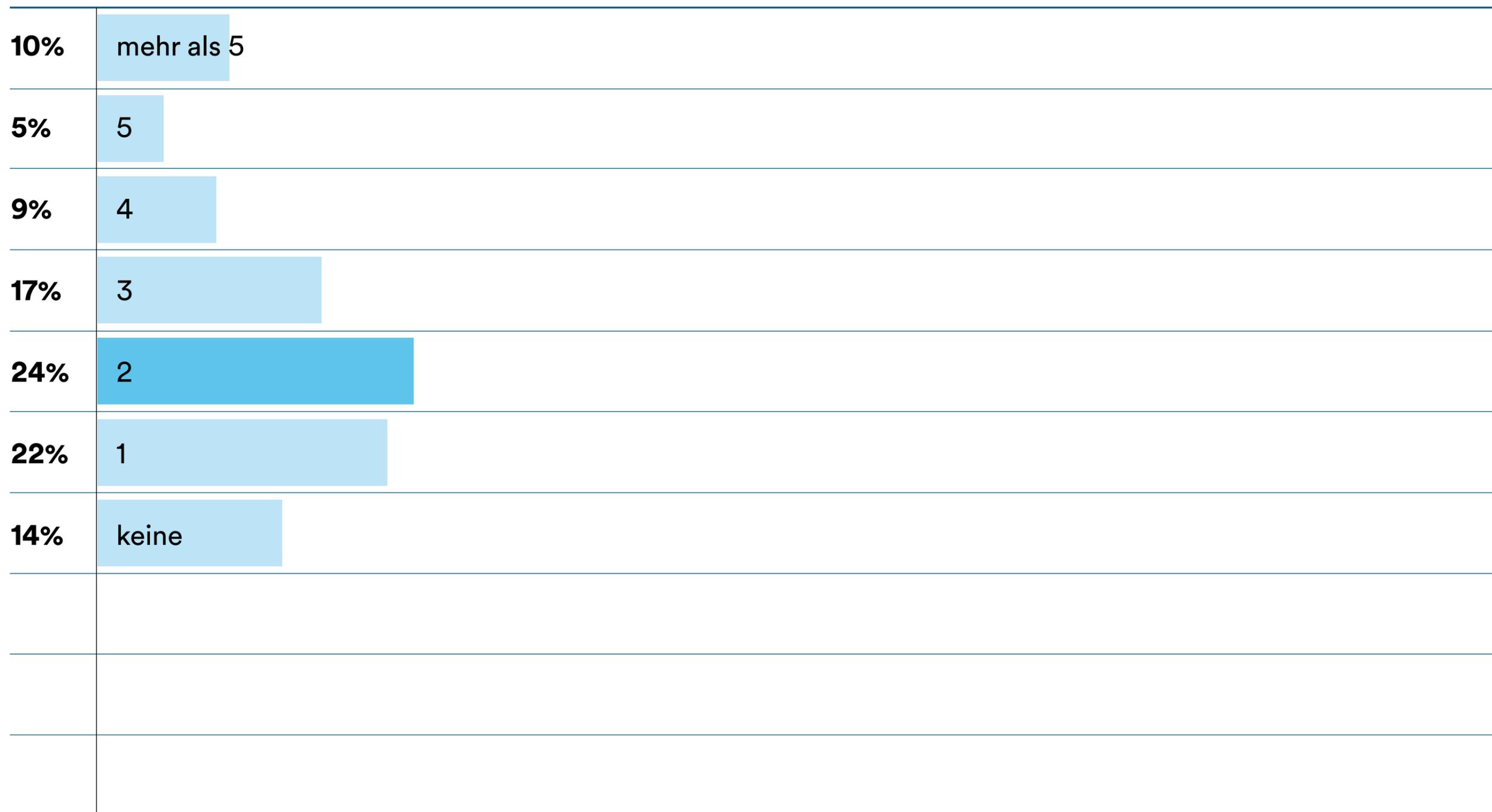
## **Die wichtigsten Ergebnisse**

---

Die Teilnehmer\*innen nutzen ihre Apps zu Mobilitätsangeboten, um sich über Verbindungen, Umsteigemöglichkeiten und den aktuellen Status ihrer Fahrt zu informieren.

Über generelle und allgemeinere Themen zur Mobilitätswende lesen die Personen vor allem Online-Informationen.

**Wie viele Apps zu Mobilitätsangeboten in Düsseldorf haben Sie auf Ihrem Smartphone installiert?**



## **Welche Apps haben Sie auf Ihrem Smartphone installiert?**

---

**Rheinbahn** (1.724 Nennungen)

**Deutsche Bahn** (1.305 Nennungen)

**VRR** (798 Nennungen)

ShareNow (506 Nennungen)

Uber (476 Nennungen)

Tier (371 Nennungen)

NextBike (322 Nennungen)

Lime (306 Nennungen)

Eddy (273 Nennungen)

Öffi (210 Nennungen)

FreeNow (192 Nennungen)

CleverShuttle (195 Nennungen)

GoogleMaps (165 Nennungen)

HandyTicket (124 Nennungen)

Voi (121 Nennungen)

Redy (108 Nennungen)

Mobil.nrw (105 Nennungen)

Bird (83 Nennungen)

Felyx (81 Nennungen)

Taxi (73 Nennungen)

DriveNow (59 Nennungen)

Miles (58 Nennungen)

NextTicket (58 Nennungen)

Rheintaxi (52 Nennungen)

Bolt (48 Nennungen)

Carsharing (45 Nennungen)

CallaBike (39 Nennungen)

Citymapper (36 Nennungen)

Car2go (35 Nennungen)

Greenwheels (34 Nennungen)

PayByPhone (30 Nennungen)

Cambio (26 Nennungen)

## **Welche Apps haben Sie auf Ihrem Smartphone installiert?**

---

E-Scooter (25 Nennungen)

VRS (25 Nennungen)

Komoot (24 Nennungen)

Flixbus (24 Nennungen)

ReachNow (23 Nennungen)

Moovit (21 Nennungen)

MobilinDüsseldorf (20 Nennungen)

Sixt (18 Nennungen)

Mobike (18 Nennungen)

RadplanerNRW (16 Nennungen)

Flinkster (15 Nennungen)

Radschlag (14 Nennungen)

GoSharing (13 Nennungen)

Trafficpolot (13 Nennungen)

BlaBlaCar (12 Nennungen)

Fordpass (12 Nennungen)

Stadtradeln (11 Nennungen)

FahrradApp (10 Nennungen)

Naviki (10 Nennungen)

Apps unter 10 Nennungen wurden nicht aufgelistet.

**Welche Informationen und Inhalte sind Ihnen bei der Nutzung von Mobilitäts-Apps besonders wichtig?**

Echtzeitinformationen zu Abfahrtszeiten



Berechnung einer bestimmten Route



Informationen zu Umsteigemöglichkeiten



übersichtlicher Netzplan



**Welche Informationen und Inhalte sind Ihnen bei der Nutzung von Mobilitäts-Apps besonders wichtig?**

Kauf von Tickets



Aufzeigen der besten Kombination von verschiedenen Mobilitätsangeboten gemäss jeweiliger Präferenzen



Informationen zur näheren Umgebung/ Anzeige des aktuellen Standorts



Informationen zur CO2-Belastung der Verkehrsmittel



**Welche Informationen und Inhalte sind Ihnen bei der Nutzung von Mobilitäts-Apps besonders wichtig?**

Unterhaltungsangebote



- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

**Wo informieren Sie sich hauptsächlich über folgende Themen?**

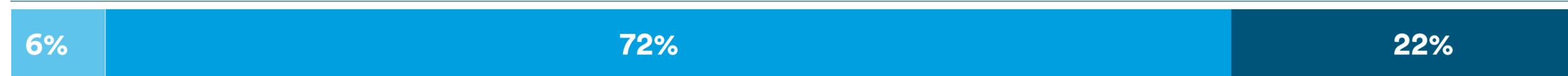
allgemein zur Mobilitätswende in der Region



Umsteigemöglichkeiten in Düsseldorf



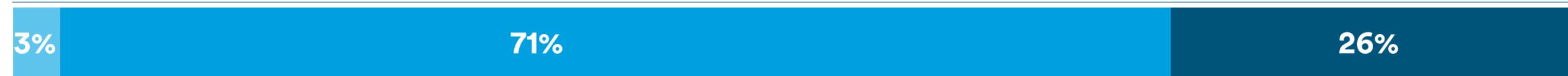
Fahrtzeiten



● Fahrplanaushänge    ● Apps    ● Internet

**Wo informieren Sie sich hauptsächlich über folgende Themen?**

Verbindungen



ÖPNV-Taktung



**Über welche Mobilitätsthemen informieren Sie sich zusätzlich?  
Offene Frage – keine Antworten vorgegeben.**

---

**Ausbau/ Verkehrswende Fahrrad** (195 Nennungen)

**Alternative Antriebe/ E-Mobilität** (87)

**Aktuelle Störungen/ Staus/ Baustellen** (72)

Ausbau Schienenverkehr (63)

Ausbau ÖPNV (46)

Fahrpläne und –preise (33)

Reduzierung Auto (26)

Klimafreundlichkeit, Luftqualität, Nachhaltigkeit (26)

Stadtplanung (25)

Wasserstoff als alternativer Antrieb (18)

Carsharing (17)

Barrierefreiheit (10)

Ladestationen (8)

Keine Mobilitätsthemen angegeben (93)

Antworten konnten nicht zugeordnet werden (179)

**Auswertung  
der Online-  
Beteiligung**

## **Impressum**

---

**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Der Oberbürgermeister  
Amt für Verkehrsmanagement  
Auf'm Hennekamp 45  
40225 Düsseldorf

**Mobilitäts  
plan D**